



## Bei welchen Erkrankungen wird die Stoßwellentherapie angewendet?

- Tennisellenbogen
- Kalkschulter
- Triggerpunktbehandlung
- Oberflächennahe Pseudarthrosen
- Trochanter-Major – Schmerzsyndrom
- Patellaspitzensyndrom
- MedialesTibia – Stresssyndrom
- Fersensporn

## Wann darf eine Stoßwellentherapie nicht angewendet werden?

- Gerinnungsstörungen
- Bösartige Tumorleiden
- Akute Entzündungen im Behandlungsgebiet
- Schwangerschaft
- Große Nerven- oder Gefäßstränge im Behandlungsgebiet

## Wie ist der Ablauf einer Stoßwellen-Behandlung?

Die Stoßwellentherapie wird ambulant durchgeführt, dauert 5 – 15 min und ist nahezu schmerzfrei. Im Bedarfsfall können Behandlungen auch eine Lokalanästhesie erfordern. Einzelne, extrem kurze Stoßwellen werden in das Gewebe abgegeben. Drei bis fünf Behandlungen im Abstand von etwa einer Woche sind in der Regel erforderlich.

Eine abschließende Beurteilung sollte erst drei Monate nach der Behandlung erfolgen.



[www.mvz-weiden.de](http://www.mvz-weiden.de)



## Schwerpunkt Stoßwellentherapie (ESWT)



### Diese Leistung bieten wir an folgenden Standorten an:

MVZ Orthopädie/Unfallchirurgie  
Söllnerstraße 16 · 92637 Weiden  
Telefon: 0961 / 303 36 70

E-Mail: [orthopaedie@mvz-weiden.de](mailto:orthopaedie@mvz-weiden.de)

MVZ St.-Peter-Straße  
St.-Peter-Straße 31a · 95643 Tirschenreuth  
Telefon: 09631 / 79 307

E-Mail: [tirschenreuth@mvz-weiden.de](mailto:tirschenreuth@mvz-weiden.de)

MVZ Waldsassen  
Stegwiesenstraße 5 · 95652 Waldsassen  
Telefon: 09632 / 91210

E-Mail: [waldsassen@mvz-weiden.de](mailto:waldsassen@mvz-weiden.de)

## Stoßwellentherapie

Die Stoßwellentherapie verspricht in vielen Fällen eine schonende Behandlung von Entzündungen, Verkalkungen oder Verletzungen. Sie hat zudem praktisch keine Nebenwirkungen.

Stoßwellen sind kurze, energiereiche mechanisch-akustische Wellen, die durch Wasser oder wasserhaltige Gewebe ohne Abschwächung geleitet werden. Auch elastische Körpergewebe – dazu gehören Muskeln und Fettgewebe – leiten die Stoßwellen einfach weiter. Erst wenn die Stoßwelle auf feste Gewebestandteile trifft – z.B. Kalkablagerungen in Sehnen – entlädt sich die in der Stoßwelle enthaltene Energie und sie wirkt auf den festen Widerstand im Gewebe.

### Anwendungen der Stoßwellentherapie

Gerade die Orthopädie hat eine Vielzahl von Anwendungsgebieten für Stoßwellenbehandlungen entwickelt und erprobt.

Stoßwellentherapie kann nicht nur Verkalkungen zertümmern, sondern auch Sehnenansatz-Entzündungen behandeln oder schlecht heilende Knochenbrüche zur Ausheilung bringen. Stoßwellen beschleunigen allgemein den Heilungsprozess in Geweben, weil sie auch die Bildung von körpereigenen Botenstoffen fördern, die Heilungsprozesse fördern.

## Stoßwellentherapie (ESWT) regeneriert Knochen, Sehnen und Bindegewebe

### Wirkungen der Stoßwellentherapie

- Förderung des Knochenwachstums
- Förderung der Durchblutung (Vaskularisierung)
- Bildung von Wachstumsfaktoren
- Gewebeneubildung und Regeneration
- Förderung der Wundheilung
- Linderung von Schmerzsyndromen
- Verkürzung von Rehabilitationszeiten

### Wie funktioniert die extrakorporale Stoßwellentherapie (ESWT)?

Stoßwellen werden außerhalb des Körpers erzeugt und über ein wassergefülltes Kissen in den Körper übertragen. Dabei wird die Energie auf einen Wirkort gebündelt. So entfalten Stoßwellen ihre Wirkung genau im erkrankten Bereich.

### Verschiedene Arten von Stoßwellen

Es gibt Stoßwellen mit unterschiedlich starker Energie. Die niederenergetische Stoßwellentherapie wird vor allem in der Schmerztherapie angewendet, z.B. bei oberflächlichen Überlastungsreaktionen wie einem Golferellenbogen oder einer Achillodynie. Mittelenergetische Wellen dringen tiefer in den Körper ein und werden vor allem bei der Kalkschulter eingesetzt. Hochenergetische Stoßwellen werden vor allem bei der Pseudarthrose (Bindegewebige Fehlverheilung von Knochen) eingesetzt, da hier größere Energien benötigt werden.

